

## Postulat

Grosser Stadtrat  
E: 18.02.2025  
Nr. 1/2025

**Thema:** Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im städtischen Bushaltestellennetz

**Datum:** 18.02.2025

**Kontakt:** Romina Loliva, romina.loliva@spsh.ch

### **Barrierefreies Busfahren endlich umsetzen!**

Sehr geehrte Frau Grossstadtratspräsidentin

Gerne möchte ich Sie bitten, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

**Der Stadtrat wird eingeladen, dem Grossen Stadtrat ein Konzept zur Infrastrukturanpassung und Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG, SR 151.3) bezüglich Planung und Umbau des städtischen Bushaltestellennetzes zu unterbreiten und die finanziellen Auswirkungen für die Realisierung bis 2035 aufzuzeigen.**

### **Begründung**

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen trat am 1. Januar 2004 in Kraft. Sein Zweck ist klar: Benachteiligungen, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind, sollen beseitigt werden, um den Betroffenen ein diskriminierungsfreies Leben und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Das gilt auch für die Bewegungsfreiheit. Menschen mit Behinderung haben Anspruch darauf, möglichst frei zu reisen und sich autonom fortzubewegen. Ganz praktisch heisst das, sie müssen öffentliche Verkehrsmittel wie Zug und Bus ohne Hilfestellung durch Dritte benutzen können. Leider entspricht das nicht der Realität. Auch nach Ablauf der 20-jährigen Frist zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes ist barrierefreies Reisen in der Schweiz noch nicht gewährleistet. Die Stadt Schaffhausen bildet da keine Ausnahme – gemäss Antwort des Stadtrates auf die Kleine Anfrage «Behindertengerechte Bushaltestellen» (Nr. 28/2023) von Matthias Frick (SP) sind von den 248 Haltekanten im städtischen Bushaltestellennetz lediglich 76 mittlerweile umgebaut. Das entspricht einer Umsetzungsrate von 31%. Die Umsetzungsplanung, die sich gemäss Stadtrat sich an der «Umsetzungsreife der Bushaltestellen» orientiert, ist schleppend und ganz klar ungenügend. Das zeigt sich auch in der Stellungnahme des Stadtrates zum Postulat von Martin Egger (FDP) «Busfahrgäste nicht im Regen stehen lassen!» (Nr. 13/2024), in welcher der Stadtrat sich für «einen attraktiven öffentlichen Verkehr» ausspricht und die Wichtigkeit von modernen und zweckmässigen Bushäuschen betont aber kein Wort über den Stand bezüglich barrierefreier Haltestellen verliert.

Die Umsetzung des gesetzlichen Auftrags muss endlich konsequent verfolgt werden. Aus diesem Grund benötigt die Stadt Schaffhausen eine Gesamtplanung für den Umbau möglichst aller



Halteketten des städtischen Bushaltestellennetzes innert eines überschaubaren Zeithorizonts. Planung und Umsetzung werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen, der Stadtrat wird darum eingeladen, die finanziellen Auswirkungen für die Realisierung bis 2035 aufzuzeigen.

Mit freundlichen Grüssen

Romina Loliva

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Matthias Fritsch

Julian Fankhauser

Stefan Budeker

Nicole Schwab

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

M. Pfalzgraf

*[Handwritten signature]*